

## **Ringelnatz, Joachim: Anstachelung beim Zahnstochern (1908)**

1 Ich biete euch Troglodyten die Spitze.  
2 Heraus mit euch! Wer sich in Löcher  
3 Verkrümelt, ist feig. Ich besitze  
4 Der Pfeile genug in meinem Köcher.

5 Mit dem Pfeil, dem Bogen  
6 Durch Gebirg und Tal  
7 Kommt Odysseus gezogen  
8 Und säubert den Augiasstall.

9 Nein, ich schieße euch freche  
10 Brut nicht. Ich steche!

11 Ihr macht mich krank  
12 Mit eurem Gestank.  
13 Ihr freßt an mir, anstatt  
14 Mich zu nähren. Ich bin noch nicht satt.

15 Heraus aus dem Loch!  
16 Ich hülle in Spucke euch  
17 Und schlucke euch –  
18 Pieks-quieks – doch.

19 Oder schnipse euch aufs Geratewohl  
20 In ein unbekanntes Hilfdirselber. –  
21 Ach mein Backenzahn ist schrecklich hohl  
22 Und wird täglich bröckliger und gelber.

23 Keine Hand vors Gesicht.  
24 Komm, Zahnstöcherchen,  
25 Piek die Peiniger  
26 Aus den Löcherchen!  
27 Schäme dich nicht,

- 28    Denn du bist ein kluger Reiniger.
  - 29    Immer wacker gespießt!
  - 30    Wenn auch mal Blut fließt.
  - 31    Ich bin nicht bang.
- 
- 32    Gesegnete Mahlzeit beim letzten Gang.

(Textopus: Anstachelung beim Zahnstochern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42846>)